

# Schülermobbing gegen Lehrerin

Beitrag von „C.B.“ vom 16. Februar 2014 16:04

## Zitat von kecks

du musst dir nichts bieten lassen, sondern solltest distanziert und sachlich und angemessen mit den schulüblichen sanktionen reagieren. und vor allem solltest du das nicht persönlich nehmen. das kind reagiert vermutlich nur auf deine rolle, nicht auf dich als person. falls es doch um dich als person geht (und nur dann wäre es eventuell "mobbing"), dann müsste ein machtungleichgewicht zwischen euch herrschen, bei dem die schülerin alle anderen zumindest so weit bringt, dass sie nichts mehr gegen das mobben unternehmen/still halten - "alle anderen" meint schulleitung, kollegen, eltern, mitschüler - während sie dich weiter gezielt und "fies" fertig macht (so ist "mobbing" nun mal definiert). das kann sie nur, wenn du dir das gefallen lässt, weil du in einer sowohl institutionell (du bist ihre lehrerin!!), als auch menschlich (du bist erwachsen, sie ist gerade mal 17!) überlegenen position bist. diese verlässt du nur, wenn du das zulässt. das ist kein vorwurf an dich, sondern mehr ein appell, dir deiner (macht-!)position mehr bewusst zu werden und diese überlegt und gezielt und angemessen (nicht aus rache oder aus persönlichen motiven oder wie auch immer) im rahmen deiner beruflichen aufgaben einzusetzen. sanktionier das kind, wenn es stress macht, ansonsten behandeln wie alle anderen auch, und fertig. was das kind über dich herumerzählt oder so ist doch völlig egal. und die schulleitung wird hoffentlich nicht ständig zeit haben, mit einem empörten kind zu sprechen, das zweimal die woche angerannt kommt, weil "frau c.b. hat schon wieder einen fehler gemacht!". lass sie doch hinrennen. stress dich nicht so wegen einer schülerin. es ist wirklich nur eine schülerin, und wenn sie sich völlig daneben verhält, hast du alle möglichen mittel, das zu dokumentieren und vor allem zu sanktionieren. was genau macht sie denn? was erzählt sie der schulleitung? inwiefern deckt dich die schulleitung oder andere gruppenmitglieder im mobbing-gefüge (eltern, kollegen, mitschüler des mädchens) dich nicht? nur so kann die jugendliche ja überhaupt ein macht-ungleichgewicht dir gegenüber aufbauen.

hallo Kecks, alles, was du geschrieben hast, mach ich ja schon längst. Außerdem sind wir inzwischen erst bei der Stufenleitung angekommen, aber noch nicht bei der Schulleitung. Die kriegt den Fall erst noch auf den Tisch. Doch, es geht schon gegen mich als Person, aber es hätte im Grunde jeder sein können. ich vermute, ich war es, weil ich relativ neu bin und dieses ganze Procedere mit den Ordnungsmaßnahmen noch nicht so verinnerlicht habe wie die älteren Kollegen, was weiß ich, vermutlich nur, weil sie sich irgendwo für anderen Frust abreagieren wollte. Es ist nicht immer Feuer, wo Rauch ist. dennoch versaut sie das Klima in der Klasse, denn die 4 Schnepfen, die sie unter ihrer Fuchtel hat, sind Mädchen in der Klasse, in der ich

auch Klassenlehrerin bin. Beschwerft hat sie sich darüber, dass ich gegenüber einem Kollegen gesagt habe, dass ich froh bin, dass sie aus einem meiner Kurse raus ist (ich habe darauf bestanden, sie in eine Parallelklasse wechseln zu lassen), das hat sie anscheinend mitgekriegt, so dass mir prompt ein Gegenmobbing vorgeworfen wird.

Ich habe dafür gesorgt, dass die Sache mit der Prügelei von Schülern aus der 5.Klasse nochmal untersucht wird. Um ein Haar wäre eine Schülerin dafür allein bestraft worden, die nicht die ganze Tat verantwortet. Besagte mich mobbende Schülerin war daran mit anderen ebenso beteiligt, was sie aber leugnet. Da ich inzwischen durch die Mobberei weiß, wie die drauf ist, konnte ich nicht glauben, dass sie damit nichts zu tun hat wie sie behauptet hat. Die Stufenleitung fand aber nicht gut, dass ich mich da eingemischt habe (durch Befragen der Opfer).

In Zukunft halte ich mich da raus, mir war es nur wichtig, dass die Stufenleiterin mit den Opfern spricht und ich habe beide Parteien zusammen geführt. Vorher hätte man sich allein auf ein Protokoll verlassen, das die Opfer geschrieben haben und das nur eine einzige Schülerin für die Tat verantwortlich macht (es stellte sich heraus, dass die Opfer aus der 5.Klasse nur den Namen dieser einen Schülerin kannten, die anderen aber nicht). Wie es aussieht, waren mehrere an der Prügelei der 5.Klässler beteiligt, unter anderem eben diese mobbende Schülerin. Hätte ich nicht interveniert, wäre vermutlich eine Schülerin, die kurz vor dem Schulverweis steht, über die Klinge gesprungen. So was lasse ich nicht zu. Selbst wenn ich unbequem werde.